

Triathlon: 42-Jähriger glänzt bei Internationalen Deutschen Meisterschaften in Hamburg

Ralf Arnold trotz allen Widrigkeiten

HAMBURG. Europameister Ralf Arnold von der MTG Mannheim hat bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften der Para-Triathleten in 1:06,46 Stunden seinen Sprinttitel verteidigt. Mit seinem Guide Martin Schmidtke gewann der sehbehinderte Sportler Gold in seiner Startklasse, im Gesamtklassement der „Paras“ musste er nur seinem einarmigen Nationalteamkollegen Martin Schulz den Vortritt lassen. Auch dem Vergleich mit den gleichzeitig gestarteten nichtbehinderten „Jedermännern“ hielten die MTG'ler mit der achtbesten Zeit stand.

„Im Schwimmen zahlte sich das verstärkte Training aus, denn nach 500 Metern kam ich recht erholt aus dem Wasser“, sagte der 42-jährige Arnold, der nach 9:30 Minuten aus dem 24 Grad warmen Wasser der Binnentalster stieg. Nur auf den ersten Metern gab es Probleme, als sich einige Konkurrenten in Arnolds Schwimmlane verhedderten. Mit Vollgas brachte das MTG-Duo die 800 m lange Wechselzone hinter sich, doch die 22 Kilometer auf dem Rad erwiesen sich als schwierig, weil einige undiszipliniert fahrende Athleten Überholmanöver behinderten.

Auf der fünf Kilometer langen Laufstrecke machten Arnold/Schmidtke aber Platz um Platz gut.

Weitere MTG-Triathleten verbuchten beim Ladenburger RömerMan auf der olympischen Distanz Erfolge. In den Altersklassenwertungen holten Jonathan Dittrich (2. AK 1 in 2:23,37 std.) und Maja Hornig (3. AK 4 in 2:54,2 std.) Podestplätze, 13 der 37 Starter erreichten die Top Ten. Im Gesamtklassement kämpften sich Maja Hornig und Relindis Agethen bei den Frauen sowie David Brunner und Jonathan Dittrich bei den Männern in die Top 20. *sd*

Mannheimer Morgen 24.7.2013